

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Sven Meyer (SPD) und Marcel Hopp (SPD)

vom 08. Juni 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Juni 2023)

zum Thema:

Sicherung der Jugendkunstschule „Atrium“ in Reinickendorf

und **Antwort** vom 07. Juli 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Juli 2023)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Sven Meyer und
Herrn Abgeordneten Marcel Hopp (SPD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/15887
vom 8. Juni 2023
über Sicherung der Jugendkunstschule „Atrium“ in Reinickendorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher den Bezirk Reinickendorf und die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt (SenKultGZ) um Zulieferungen gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt sind.

1. Welche Bedeutung messen sie dem Atrium für die Jugend- und Bildungsarbeit in Reinickendorf, insbesondere für das Märkische Viertel, bei? Welche Auswirkungen hätte eine Schließung des Atriums auf die Bildungs- und Jugendarbeit in Reinickendorf und insbesondere im Märkischen Viertel?

Zu 1.: Der Kunst- und Musikunterricht leistet einen hohen Beitrag zur Entwicklung kreativer Kompetenzen aller Schülerinnen und Schüler. Deshalb ist es wichtig, dass dieser

Unterricht in der wöchentlichen Studententafel erteilt werden kann.

Die Jugend- und Bildungsarbeit der Reinickendorfer Jugendkunstschule wird in ihrer Vielfalt sehr geschätzt. Mit ihrem zusätzlichen Angebot bietet sie den Schulen die Möglichkeit, den Schülerinnen und Schülern vertiefende Einblicke in die Kunst zu geben. Die Schulen im Märkischen Viertel nutzen das Angebot der Klassenprojekte, Projekte im Bereich der Arbeitsgemeinschaften und zur Ausgestaltung ihres Ganztagsprogramms. Die Jugendkunstschule ist im Schulgesetz verankert. Die Frage nach einer Schließung der Jugendkunstschule stellt sich nicht

2. In der aktuellen Viertelstunde am 8.6. begründeten Sie die Reduzierung der Anrechnungsstunden für das ATRIUM von 63 auf 25 mit der Gefährdung der Sicherung der Studententafel an einem Schulstandort. Es handelt sich bei allen abgeordneten Lehrkräften um Lehrende der Fächer Kunst und Theater aus sieben Schulen. Laut Verwaltungsvereinbarung und Kolitionsvertrag sollen Jugendkunstschulen gefestigt und gestärkt werden und nur bei akuten Gefährdungen von Standorten Anrechnungsstunden reduziert werden. An welchem Schulstandort in Reinickendorf fehlten diese erwähnten 38 Stunden in den Fächern Kunst und Theater?

Zu 2.: Die Mehrheit der Abordnungsstunden werden zurzeit durch Lehrkräfte der Bettina von Arnim Schule erteilt. Laut Studententafel muss die Bettina von Arnim Schule im kommenden Schuljahr 147 Stunden Kunst erteilen. Um diese Unterrichtspflicht abzudecken, fehlten der Schule knapp 17 Stunden. Zum Zeitpunkt der Prognosegespräche im März 2023 wurde erfasst, dass an der Bettina von Arnim Schule ca. 300 Stunden (11 VZE) fehlen werden. Es ist im Schulgesetz verankert, dass die Schülerinnen und Schüler ein recht auf Bildung haben. Deshalb musste überlegt werden, welche Abordnungsstunden gekürzt werden, damit in der Bettina von Arnim Schule der Unterricht erteilt werden kann. Zum jetzigen Zeitpunkt fehlen der Schule noch 70 Stunden, damit haben wir eine Ausstattung von 97,4 % erreicht.

Außerdem fehlten z. B. am Gabriele von Bülow Gymnasium Stunden, um den Kunstunterricht erteilen zu können. Mit der Rücknahme konnte an dieser Schule ein Kunstkurs abgedeckt werden.

3. Kann eine Weiterführung des Atriums nach August garantiert werden (ja/nein)?

Zu 3.: Entsprechend der Verwaltungsvorschrift über die Sicherung und Ausgestaltung des Berliner Modells der Jugendkunstschulen (JKS) von Berlin ist eine Weiterführung gesichert. Zu den dort abgesicherten 25 Stunden sollen der Jugendkunstschule weitere 15 Stunden für berlinweite Angebote zur Verfügung gestellt werden.

4. Was konkret hat SenBJF, mit der Entscheidung die abgeordneten Lehrkräfte zurückzuberufen, konkret unternommen, damit eine Kompensation der fehlenden Stunden und damit ein gleichwertiges Bildungsangebot des ATRIUMS durch den Bezirk bzw. durch einen vom Bezirk zu beauftragenden Träger gewährleistet werden kann?

Zu 4.: Die Ausstattung der Berliner allgemeinbildenden Schule mit Personal hat eine hohe Priorität. Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) hat neben der Einstellung von Fachlehrkräften und Quereinsteigerinnen bzw. Quereinsteigern auch Möglichkeiten zur Einstellung anderer Professionen geschaffen, um eine möglichst gute Ausstattung der Einzelschulen zu ermöglichen. Trotzdem bleibt die Hauptaufgabe Fachlehrkräfte im Fachunterricht einzusetzen.

5. Welche konkreten Zusagen wurden vom Bezirk zur gleichwertigen Weiterführung des Bildungsangebots getroffen?

Zu 5.: Das Bezirksamt hat ein großes Interesse daran, dass der Betrieb in der Jugendkunstschule im jetzigen Umfang fortgeführt werden kann.

Das ATRIUM wurde und wird vom Bezirksamt für Tätigkeiten im Verwaltungsbetrieb und in die Angebotsorganisation personell verstärkt. Der Amtsleiter für Weiterbildung und Kultur und seine Internen Dienste unterstützen die Arbeit im ATRIUM zusätzlich in erheblichem Umfang. Insgesamt stellt das Bezirksamt dem ATRIUM fast 200 Arbeitsstunden pro Woche im Verwaltungsbereich zur Verfügung, wenn alle Stellen besetzt sind.

Das Bezirksamt ist nicht für die Bereitstellung des pädagogischen Personals im ATRIUM zuständig, sondern nur für das Verwaltungspersonal. Dem Bezirksamt stehen vor dem Hintergrund der ohnehin knapp bemessenden Haushaltsmittel auch keine Mittel zur Verfügung, die dem ATRIUM zur Kompensation einer eventuellen Kürzung von Leitungsstunden zur Verfügung gestellt werden könnten.

Die Finanzierung der Honorarkräfte übernimmt das Amt für Weiterbildung und Kultur.

6. Wie viele Schulen profitieren durch die Reduzierung der Abordnungsstunden im Atrium, um wie viele Stunden? Wie viele Stunden entfallen dabei auf Schulen in Reinickendorf?

Zu 6.:

Schulname	Anzahl der gewonnenen Lehrerstunden für die Schule	Aktueller Stand der Ausstattung zum Schuljahr 2023/2024 am 20.06.2023
Bettina-von-Arnim-Schule	11	93,5 %
Gustav-Freytag-Schule	3	96 %
Gabriele-von-Bülow- Gymnasium	3	94,8 %
Schule am Park	3	92,9 %
Paul-Lincke-Grundschule	3	100 %

Insgesamt sollen somit 23 Anrechnungsstunden für den schulischen Unterricht eingesetzt werden, dabei entfallen 20 Lehrerstunden auf Reinickendorf. Die Abstimmung, welche Abordnungsstunden nicht mehr vergeben werden, fand mit der Leiterin des Atriums gemeinsam statt.

7. Wurden die durch die Abordnung betroffenen Schulen im Vorfeld gefragt, ob eine Abordnung in der geplanten Höhe möglich ist? Wie haben die Schulen reagiert? Wurde die ursprünglich anvisierten Abordnungsstunden in Höhe von 68 Stunden von den Schulen genehmigt und was sind die Gründe?

Zu 7.: Es gab mit den Schulleitungen in der Region Reinickendorf Gespräche zum Thema Abdeckung des Pflichtunterrichts und Ausstattung der Schulen. Die bestmögliche Ausstattung der Schulen hatte Vorrang, aber auch der Wunsch der Leiterin des Atriums, welche Kolleginnen oder Kollegen Angebote im Rahmen des Atriums anbieten und dafür abgeordnet werden sollten, wurde berücksichtigt. Alle Schulen, die für das Schuljahr 2023/2024 Abordnungsstunden ins Atrium geben, haben ihre Zustimmung dazu gegeben.

8. Wie viele Kunststunden können aufgrund von fehlenden Lehrkräften in Reinickendorf nicht unterrichtet werden? Wie viele fallen darauf auf die durch die Abordnung betroffenen Schulen?

Zu 8.: Diese Frage lässt sich nicht für alle Schulen in Reinickendorf eindeutig beantworten. Kunst gehört zu den Mangelfächern, so dass es Schulen gibt, die durch epochalen Unterricht versuchen, die Mangelsituation zu bewältigen. Zudem haben viele Lehrkräfte

an den Oberschulen zwei Unterrichtsfächer und an den Grundschulen unterrichten die Lehrkräfte nach dem Klassenlehrerprinzip mehr als zwei Fächer, das kann demzufolge auch das Fach Kunst sein. Die von der Abordnung betroffenen Schulen haben mitgeteilt, dass sie den Unterricht im Fach Kunst erteilen können.

9. Wie viele Stunden können durch die Reduzierung der Abordnungsstunden ab August nun doch gedeckt werden?

Zu 9.: Es können 23 Lehrerstunden in den Unterricht zurückfließen.

10. Wie viele Projektstunden würden durch eine Schließung des Atriums entfallen? Wie viele davon fallen dabei auf Projekte mit Reinickendorfer Schulen?

Zu 10.: Eine Schließung des Atriums ist nicht geplant.

11. Ist bekannt, ob es Lehrkräfte gibt, die extra für ihre Abordnung an das Atrium ihre Arbeitszeit aufgestockt haben?

Zu 11.: Aus welchen Gründen Lehrkräfte Teilzeitanträge stellen bzw. ändern, wird nicht erfasst.

12. Hat der Senat eine Planung zur Stärkung der Jugendkunstschulen in Berlin, wie im Koalitionsvertrag vorgesehen? Welche langfristigen Pläne hat der Senat mit dem Atrium?

Zu 12.: Die für die Jugendkunstschulen fachlich zuständige Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt unterstützt die Einrichtungen, die von den Bezirken als Teil der Ämter für Weiterbildung und Kultur in eigener Zuständigkeit unterhalten werden, entsprechend den Richtlinien der Regierungspolitik und im Rahmen ihrer gesamtstädtischen Steuerung. Für den Bereich des langjährig bewährten Berliner Modells der pädagogischen Leitung der Einrichtungen durch abgeordnete Lehrkräfte aus allgemeinbildenden Schulen bildet dabei die Verwaltungsvereinbarung vom Dezember 2021 zwischen der für Kultur und der für die abgeordneten Lehrkräfte zuständigen Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie den verbindlichen Rahmen. Die für die Jugendkunstschulen im allgemeinen und die einzelnen Bezirke im besonderen bestehenden Herausforderungen sind dem aktuellen Bezirkskulturbericht vom 31.03.2023 zu entnehmen.¹

¹ Aktuelle Situation der bezirklichen Kulturarbeit. 5. Bericht im neuen Format vom 31.3.2023, S. 99-117 sowie die bezirklichen Einzeldarstellungen aus S. 304 - 370 (Drucksache 19/0933 des Abgeordnetenhauses von Berlin).

13. Was plant der Senat, wenn die Weiterführung des Atriums durch die Reduzierung der Abordnungsstunden gefährdet ist?

Zu 13.: Die Weiterführung des Atriums ist nicht gefährdet. Nach § 124 Abs. 1 des Schulgesetzes von Berlin werden die Jugendkunstschulen von den Bezirken unterhalten.

14. Das Berliner Modell der Jugendkunstschulen sichert die unmittelbaren Kooperationen zu den Schulen. Wie sollen diese erarbeiteten Kooperationen zu vielen Schulen Reinickendorfs aufgefangen werden?

Zu 14.: Die Kooperationen zu den Schulen im Märkischen Viertel werden aufrechterhalten. Das Angebot für die Ausgestaltung des Ganztages für einige Schulen könnte dadurch gesichert werden, dass die Schulen die Angebote aus dem Ganztagsbudget finanzieren. Derzeit werden nur 50 % der Kosten durch die Schule getragen.

Berlin, den 7. Juli 2023

In Vertretung

Christina Henke

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie